Sitzung der 92. Europaministerkonferenz
am 21. Juni 2023 in Berlin

Weiterentwicklung der EMK

Berichterstatter: Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

Beschluss

1. Die Europaministerkonferenz (EMK) konstituierte sich am 1./2. Oktober 1992 als eigenständige Fachministerkonferenz, um vor allem die Zusammenarbeit der Länder bei der Interessensvertretung in Europaangelegenheiten gegenüber dem Bund und der EU zu koordinieren. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens hielten die Mitglieder der EMK im Rahmen der 90. EMK am 28./29. September 2022 in Dessau-Roßlau Rückschau und würdigten das über drei Jahrzehnte hinweg erfolgreiche Wirken.

2. Mit Interesse nahmen die Mitglieder der EMK das vom Hamburg-Vigoni Forum und dem Jean Monnet Lehrstuhl Interactive Multilevel Democracy der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg erstellte Policy-Paper „30 Jahre Europaministerkonferenz – Handlungsoptionen und Visionen für die Zukunft“ zur Kenntnis. Die von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aufgezeigten Reformvorschläge und Handlungsoptionen gaben hilfreiche Impulse für die interne Prüfung im Hinblick auf eine Weiterentwicklung des Gremiums.

3. Die Mitglieder der EMK nehmen den anliegenden Bericht der Ständigen Arbeitsgruppe der EMK (StAG) mit den Ergebnissen der internen Prüfung zur Kenntnis. Sie beauftragen die StAG, die darin benannten Optionen zur Weiterentwicklung der EMK näher auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen und auf dieser Grundlage bis Ende 2023 einen Vorschlag für das weitere Verfahren vorzulegen.